

BIO LANDBAU



1001 Gemüse

Vielfaltsmarkt «1001 Gemüse» in Rheinau am 7. und 8. September

Unter dem Motto «Vielfalt statt Gentechnik» dreht sich in Rheinau rund um den Klosterplatz wieder alles um die Vielfalt von hochwertigen Lebensmitteln.

Justine Lipke, 1001 Gemüse

Zum 9. Mal lockt der Markt der Vielfalt auf den Klosterplatz in Rheinau. Mit dabei sind mehr als 50 regionale Aussteller:innen und landwirtschaftliche Betriebe aus der Region: «Die dargebotene Palette an Lebensmitteln ist wieder riesig», schwärmt Markus Johann vom Organisationskomitee. Brot, Käse, Fleisch und Wurst sowie verarbeitete Spezialitäten, Gewürze, Wein und vieles mehr laden zum Verkosten ein. Beim Degustationsmarkt können die Besucher:innen Bewährtes und Neues entdecken und nach Herzenslust probieren. Mitglieder von Bio Zürich & Schaffhausen führen einen gemeinsamen Stand und freuen sich auf Ihren Besuch. An den einzelnen Ständen kann nichts gekauft werden. «Dafür bietet der Pop-up-Store in der Klosterscheune reichlich Gelegenheit, einige Köstlichkeiten für zu Hause zu erwerben», freut sich Priska Roth, die den zentralen Verkauf zusammen mit weiteren Personen organisiert.

Nachhaltige Ernährung

Neben der Unterhaltung hat der Markt ein ernsthaftes Anliegen: Die Organisatoren, der Verein Bio Zürich & Schaffhausen sowie Gen Au Rheinau, möchten einen Beitrag leisten für die Erhaltung



Der Vielfaltsmarkt macht, neben vielen anderen Attraktionen, auch die Vielfalt von Gemüse sichtbar. Über 100 Sorten werden vor Ort zu sehen sein. Bild: Benjamin Wiedmer

und Förderung der kulturellen und genetischen Vielfalt von Nutzpflanzen und deren Verwendung für zukünftige Generationen», betont Martin Graf, der Geschäftsführer von Gen Au Rheinau. Ein Thema, das Amadeus Zschunke, Geschäftsführer der Sativa Rheinau AG sowie Vorstandsmitglied von Gen Au Rheinau, seit vielen Jahren antreibt. Sativa kümmert sich um die Vermehrung und den Verkauf von biologischem Saatgut und züchtet parallel neue Gemüsesorten. «Immer mehr Sorten werden heute mit Methoden gezüchtet, die nicht mit den Prinzipien des Biolandbaus zu vereinbaren sind. Mit unserer Arbeit möchten wir den Bio-bäuer:innen gute Biosorten anbieten und damit auch die Biodiversität im Anbau erhöhen», so Zschunke. Den Vielfalts-

markt sieht er als wichtigen Event, um einer grösseren Öffentlichkeit Positive Beispiele für eine nachhaltige Ernährung näherzubringen.

Thema Gentechnik im Fokus

Ganz aktuell steht beim diesjährigen Markt das Thema Gentechnik im Mittelpunkt, da auf europäischer Ebene eine Novellierung des Gentechnikgesetzes ansteht. Bisher untersagt hierzulande das Gentech-Moratorium den Einsatz bzw. Anbau von gentechnisch veränderten Tieren und Pflanzen. Ende 2025 läuft es allerdings voraussichtlich aus. Wie sich die Schweiz dazu positionieren wird, ist im Moment noch offen. Die eidgenössische Volksinitiative «Für gentechnikfreie Lebensmittel» (Lebensmittelschutz-Initiative) setzt sich für klare Regeln bei der Freisetzung von Gentech-Pflanzen ein. So soll die bestehende Kennzeichnungspflicht beibehalten werden, damit die Konsument:innen weiterhin frei wählen können und damit die gentechnikfreie Landwirtschaft und die Umwelt vor den Risiken der Gentechnik geschützt werden.

Grosse Sonderausstellung

Besucher:innen können sich beim diesjährigen Markt auf ein besonderes Highlight freuen: Studierende des Masterprogramms Design an der Hochschule Luzern haben eigens für die zwei Tage eine interaktive Ausstellung gestaltet. Sie zeigt anschaulich die Entstehung unserer Kulturpflanzen durch jahrtausendelange Züchtung und den Einfluss von technologischem Fortschritt sowie chemischen Düngemitteln auf unsere Nahrungsmittelproduktion. Spielerisch kann man sich in die Rolle eines Wissenschaftlers begeben, der gentechnische Methoden anwendet und die Konsequenzen des eigenen Handelns abwägen muss. Schliesslich geht es um die Fragilität unserer Ökosysteme und die Möglichkeiten, sie zu erhalten. Das Anliegen einer gentechnikfreien Lebensmittelproduktion ist auch das Hauptthema im umfangreichen Vortragsprogramm. Expert:innen erklären unter anderem die neuen genomischen Techniken, ihre Risiken und sinnvolle Alternativen für eine Landwirtschaft in Harmonie mit der Natur.

Es werden Führungen durch die Sonderausstellung angeboten. Die Zuchtgärten, die Saatgutreinigung und das Betriebsgebäude der Sativa Rheinau AG sowie den Biobetrieb von Gut Rheinau kann man bei geführten Rundgängen kennenlernen. Im Bio-Züchtungs-



Nach Herzenslust probieren – «1001 Gemüse» lädt die Besucher:innen aktiv dazu ein. Bild: Benjamin Wiedmer

Seien Sie dabei!

Der Markt findet am 7. und 8. September von 11–18 Uhr statt. Am Samstag sind die Verpflegungsstände bis 21 Uhr geöffnet. Mit dem Erwerb eines Eintritts-Degustationsbändels für 15 Franken haben die Besucher:innen Zutritt zu allen Bereichen der Veranstaltung. Kinder bis 12 Jahre geniessen freien Eintritt. Der Zugang zum Verkauf sowie zu den Verpflegungsständen auf dem Klosterplatz ist auch ohne Eintrittspreis möglich.

Vortragsprogramm:

Samstag, 7.9.24

12.00 Uhr: Biodynamische Bildung – unsere Grundlage für Vielfalt in der Landwirtschaft (Jolanda Gämperli-Graf, Manuela Just)
13.00 Uhr: Neue genomische Techniken – was ist das und was bringen sie? (Dr. Eva Gelinsky)
14.00 Uhr: Machtstrukturen und agrarökologischer Wandel (Prof. Dr. Johanna Jacobi)

15.00 Uhr: Gentechnik und Bio – besondere Herausforderung für eine Zukunftsbranche (Martin Bossard)

16.00 Uhr: Ethik und Epigenetik in der Züchtung von Pflanzen und Tieren (Martin Ott)

17.00 Uhr: Patente auf Leben und ihre Folgen für unsere Welt (François Meienberg)

Sonntag, 8.9.24

12.00 Uhr: Neue genomische Techniken – Alter Wein in neuen Schläuchen? (Zsafia Hock)

13.00 Uhr: Volksinitiative «Für gentechnikfreie Lebensmittel» (Martin Graf)

14.00 Uhr: Fehler der Gentechnik: Sie vergisst den Boden (Florianne Koechlin)

15.00 Uhr: Landwirtschaft in Harmonie mit der Natur (Sebastian Huismann)

16.00 Uhr: Ansätze der Bio-Züchtung für die Zukunft (Noémi Uehlinger)

Bio-Agenda



1 ProBio-Fachanlass: Optimierung des Ertrags und der Futterqualität von Naturwiesen

Der Betriebsleiter und Expertinnen von Agroscope, Bio Suisse und dem Strickhof präsentieren Schlüssel zum Erfolg der Bio-Milchproduktion auf der Wiese und im Stall. Auch Ihre Erfahrung zählt.

Wann: Dienstag, 3. September 2024, 9 bis ca. 13 Uhr

Wo: Ruedi Fleischmann, Schönau 2, 8825 Hütten ZH

Referent:innen: Betriebsleiter Ruedi Fleischmann, Julie Klötzli, Agroscope, Beatrice Scheurer, Bio Suisse, Milada Quarella, Fachstelle Biolandbau Strickhof

Information und Anmeldung:



2 Bio-Obstbauring

Besichtigung der Obst- und Beerenanlage des Agrarbetriebs der Stiftung zur Weid, Erfahrungsaustausch und aktuelle Mitteilungen (Ernteschätzung, Richtpreise etc.) aus der FG Bioobst.

Wann: Mittwoch, 4. September 2024, 9.30–12 Uhr

Wo: Stiftung zur Weid, Rossau bei Metmenstetten

Information und Anmeldung:



3 Zuckerrüben-Erfahrungsaustausch

Besichtigung von zwei Bio-Zuckerrübenfeldern und Erfahrungsaustausch.

Wann: Mittwoch, 4. September 2024, 18.30 Uhr

Wo: Auf dem Feld zwischen Stettfurt und Lommis (siehe Information)

Information und Anmeldung:



4 Bio-Umstellerabend Dreieichen

Barbara und Marco Hermann bewirtschaften ihren Betrieb in Schaffhausen seit 2021 biologisch. Sie zeigen ihren Hof mit Ackerbau, Mutterkuhhaltung, Schafhaltung und Direktvermarktung allen interessierten Landwirten. Nach der Betriebsführung wird ein Imbiss offeriert.

Wann: Donnerstag, 5. September 2024, 19 Uhr

Wo: Barbara und Marco Hermann, Lahnbeck 4, 8200 Schaffhausen SH

Information und Anmeldung:



An beiden Tagen gibt es eine Reihe von Führungen.

Samstag, 7.9.24

12.00 Uhr: Führung Sativa Saatgutreinigung/Betriebsgebäude

13.00 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

13.30 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung

14.00 Uhr: Führung Gen Au Rheinau.

Zukunft Züchtung

14.30 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

15.00 Uhr: Führung Sativa Saatgutreinigung/Betriebsgebäude

15.30 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung

16.00 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

Sonntag, 8.9.24

12.00 Uhr: Führung Sativa Saatgutreinigung/Betriebsgebäude

13.00 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

13.30 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung

14.00 Uhr: Führung Gen Au Rheinau.

Zukunft Züchtung

14.30 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

15.00 Uhr: Führung Sativa Saatgutreinigung/Betriebsgebäude

15.30 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung

16.00 Uhr: Führung Zuchtgärten und Landwirtschaft

zelt gleich gegenüber der Sonderausstellung erfahren die Besucher:innen zudem, was die Alternative zum Einsatz der Gentechnik in der landwirtschaftlichen Produktion ist.

«1001 Gemüse» will die Besucher:innen nicht nur mit ernsten Themen zum Mitdenken anregen, sondern die Vielfalt feiern, auch mit einem bunten Kulturprogramm. Kinder erfahren von Eunike Engelkind, warum die Kuh Lotte ihre Hörner braucht oder wer die Göttin Demeter ist. Auch Zauberer und Clowns sind am Markt unterwegs. Die virtuose Band Bouye begeistert das Publikum mit einer vielfältigen Mischung von Musikstilen unterschiedlicher Kulturen. Das Kabarett schön & gut serviert auf Wunsch live und analog ein

«Amuse bouche» oder ein Dessert aus seinen über 30 Menu-Punkten. Das Echo vom Locherguet spielt Musig rund um d'Schwiiz und frisst musikalisch auch gern unter dem Hag durch.

An «1001 Gemüse» ist für jeden etwas dabei – auch für Sie!

Fachstelle Biolandbau

milada.quarella@strickhof.ch

Telefon 058 105 83 39

www.strickhof.ch



Informationen zu 1001 Gemüse: